

Klima, Schüssel und Maderthaler ehrten das Unternehmer-Trio '97

Utl.: Hannes Bardach (Frequentis), Glasermeister Jörg Moser und Rainer Aberer (Omicron) sind die erfolgreichsten Unternehmer =

Wien (PWK) - Viel Prominenz gab sich am Dienstag abend in der Bank-Austria-Zentrale am Hof die Ehre, um die erfolgreichsten österreichischen Unternehmer in den Bereichen Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung vor den Vorhang zu bitten. In Anwesenheit von Bundeskanzler Viktor Klima, Vizekanzler Wolfgang Schüssel und Wirtschaftskammer-Präsident Leo Maderthaler wurden Hannes Bardach, Fa. Frequentis (Kategorie Gewerbe), Glasermeister Jörg Moser (Kategorie Handwerk) und Rainer Aberer von der Fa. Omicron (Kategorie Dienstleistungen) zum "Unternehmer-Trio" des Jahres 1997 gekürt. Das "Trio des Jahres" ist eine gemeinsame Initiative der Bundessektion Gewerbe und Handwerk mit dem Wirtschaftsmagazin Trend und der Bank Austria, mit der bereits zum fünften Mal heimische Spitzenleistungen von Klein- und Mittelbetrieben ausgezeichnet wurden. ****

"Ich fordere Sie auf: fordern Sie uns weiter" empfahl Bundeskanzler Viktor Klima den versammelten Unternehmern in seinen Grußworten. Mit der neuen Gewerbeordnung und dem neuen Anlagenrecht habe man den Betrieben bereits einige Stolpersteine aus dem Weg geräumt. Nun gelte es, nicht nur die Bürokratie im allgemeinen, sondern auch die Bürokratie in den Köpfen der Menschen abzubauen. Sorgen bereitet Klima, daß Österreich mit seinen unmittelbaren Nachbarstaaten ein Handelsbilanzdefizit von 100 Mrd S aufweist. Daher sei es enorm wichtig, die geplanten Export- und Technologieoffensiven rasch voranzutreiben. Klima wiederholte sein Versprechen, für jeden 15-Jährigen einen Ausbildungsplatz zu schaffen. Dies könne jedoch nur in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft erreicht werden. "Das duale System muß erhalten bleiben. Daher wird es so rasch wie möglich eine vernünftige Lösung der Wochenendruhe-Problematik bei den Lehrlingen geben", versprach Klima.

Vizekanzler Wolfgang Schüssel wies auf die große Bedeutung des Mittelstandes im Zuge der Globalisierung der Wirtschaft hin. "Die Industrie kann ihre Arbeitsplätze bestenfalls halten. Neue Beschäftigungsimpulse können nur von den Klein- und Mittelbetrieben kommen", betonte Schüssel. Als "faszinierend" bezeichnete Schüssel die Tatsache, daß die "Unternehmer des Jahres" bereits 70-80% ihrer

Produkte exportieren.

Wirtschaftskammer-Präsident Leo Maderthaler würdigte die Preisträger als "Unternehmer, die ihre Auszeichnung aus eigener Kraft, Initiative und Ideenreichtum und vor allem auch durch persönliches Risiko erreicht haben". Die Spitzenleistungen des Trios hätten Mittel und Wege aufgezeigt, wie man aktiv auch schwerste Hürden im Vertrauen auf die eigene Leistung anstatt auf Kosten anderer nehmen könne. Maderthaler wies drauf hin, daß 630.000 Arbeitsplätze im Gewerbe und Handwerk nicht nur das Ergebnis eines ständigen Wachstums sind. "Tatsache ist auch, daß unsere Klein- und Mittelbetriebe nicht nur jene Arbeitskräfte aufgefangen haben, die in anderen Bereichen wegrationalisiert wurden, sondern zusätzliche neue Arbeitsplätze geschaffen haben und damit auch künftig der Hoffnungsträger der österreichischen Arbeitsmarktpolitik bleiben", so Maderthaler.

Edith Corrieri, stv. Bundesobfrau der Sektion Gewerbe und Handwerk, dankt auch jenen Unternehmern, die nicht in die engere Auswahl gekommen sind. "Mit der Teilnahme an dieser Aktion haben sie nicht nur die Leistungskraft ihres eigenen Unternehmens, sondern auch der gesamten österreichischen Wirtschaft unter Beweis gestellt", unterstrich Corrieri. Besonders für die vielen Unternehmungen des Gewerbes, des Handwerks und der Dienstleistungsberufe seien selbstbewußte und positive Signale, insbesondere seit der Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union notwendig und wichtig. Mir ihrer Flexibilität, Kreativität und Verantwortung hätten gerade die kleinen und mittleren Unternehmungen eine unverzichtbare Bedeutung in der österreichischen Wirtschaft erlangt, die von der Öffentlichkeit leider oftmals unbemerkt bleibe, so Corrieri.

(Schluß) MH

Rückfragehinweis: Wirtschaftskammer Österreich

Presseabteilung
Martin Hoffmann
Tel: 01-50105-4431

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0088 1997-10-01/10:59

011059 Okt 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19971001_OTS0088